

Ottmar Ette

Weltbewußtsein

Alexander von Humboldt und das unvollendete Projekt einer anderen Moderne
© Velbrück Wissenschaft 2002

Vorwort vor dem 14. September 2001

Erster Ideenkreis: Wandernde Netze
Wissenschaftsverständnis und Weltbewußtsein

Annäherung: Weltethos - ein unvollendbares Projekt?

1. Visionen der Moderne(n)
2. Eine Wissenschaft als netzartig verschlungenes Gewebe
3. Ein Weltbürger in Potsdam
4. Der Kosmos im Kopf
5. Weltbürgertum zwischen Chimborazo und Magellanstraße
6. Humboldt und die Entstehung eines neuen Kosmopolitismus
7. Die Netze eines wissenschaftlichen Kosmopoliten
8. Kosmopolitik als Bewußtseinspolitik aus weltweitem Vergleich
9. Welthandel, Weltgeschichte, Weltanschauung, Weltbewußtsein
10. Im Pflanzenreich des Weltbewußtseins
11. Die Welt ist Klang
12. Ein Weltethos der wandernden Netze

Zweiter Ideenkreis: Vernetzte Wanderungen
Alexander von Humboldts Reisewerk

Annäherung: Wie läßt sich ein Land (be)schreiben?

13. Kartennetz und Textgewebe
14. Weltgeist versus Weltbewußtsein
15. Globalisierte Wissenschaft
16. Wie läßt sich eine Reise (be)schreiben?
17. Netzförmige Verschlingungen eines verdoppelten Stromsystems
18. Euphorie der Wissenschaft - das Humboldtsche Höhlengleichnis I
19. Aporie der Wissenschaft - das Humboldtsche Höhlengleichnis II
20. Was Literatur mit ökologischem Denken zu tun hat
21. Bilder im Kopf, Bilder im Text und Bildtexte
22. Vom Naturgemälde zum Kulturgemälde
23. Ein imaginäres Museum der Weltkulturen
24. Gefangen im eigenen Netz?

Nachwort nach dem 11. September 2001

Bibliographische Hinweise
Biographische Hinweise
Bildnachweis
Namenregister